



## Gemeinsames Fortbildungsprogramm der rheinland-pfälzischen und saarländischen Justiz 2025

### I-15 „Einführung in die Aussagepsychologie“

- Datum:** 12. und 13. März 2025 (Mittwoch und Donnerstag)
- Ort:** Schotten
- Zielgruppe:** Richterinnen und Richter sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte
- Inhalt:** Das vor Gericht am meisten verwendete und zugleich schlechteste Beweismittel ist der Mensch als Aussageperson. Falschbeschuldigungen kommen dabei weitaus häufiger vor, als man ahnt. Dabei handelt es sich in vielen Fällen gar nicht um bewusste Falschaussagen. Trotz der Bedeutung von Aussagen und ihrer Fehlerträchtigkeit spielt deren Beurteilung in der Juristenausbildung eine allenfalls untergeordnete Rolle. Gegenstand des Seminars ist eine Einführung in die Aussagepsychologie als Teilgebiet der Rechtspsychologie. Das Seminar vermittelt,
- wie man im Regelfall der nicht gutachterlich unterstützten Beweiswürdigung Wahrheit und Lüge voneinander unterscheiden kann,
  - wie man erkennt, in welchen Fällen ein Irrtum bei subjektiver Wahrheit eine nicht realitätsbasierte Aussage generiert haben kann,
  - wann aussagepsychologische Sachverständigengutachten erforderlich sind, wie Aussagepsychologen arbeiten und welchen Anforderungen Gutachten genügen müssen.
- Einen besonderen Schwerpunkt bildet dabei die praktische Arbeit an realen Fallbeispielen
- Referierende:** Andreas Heidrich  
Vorsitzender Richter am Landgericht  
Landgericht Karlsruhe
- Anmeldefrist:** 15. Oktober 2024  
für Interessierte aus Rheinland-Pfalz und dem Saarland
- Veranstalter:** Rheinland-Pfalz  
Die Tagung wird in Kooperation mit dem Hessischen Ministerium der Justiz und für den Rechtsstaat durchgeführt.